

# **Koalitionsvertrag**

zwischen der

**Fachschaftsliste**

und der

**Linksalternativen Liste**

2010/2011

# Inhaltsverzeichnis

## I. Präambel

## II. Inhalte

1. Offener AStA	Seite 3
2. Allgemeinpolitisches Mandat	Seite 3
3. Studiengebühren	Seite 3
4. Studienorganisation	Seite 3
5. Lehramt	Seite 3
6. (Re-)akkreditierung	Seite 3
7. Exzellenzinitiative	Seite 3
8. Hochschulpolitisches Dialogforum	Seite 4
9. Fachschaften	Seite 4
10. Semesterticket und Mobilität	Seite 4
11. Infrastruktur	Seite 4
12. Beratungsangebot	Seite 4
13. Soziales	Seite 4
14. BAföG	Seite 4
15. Arbeitsbedingungen auf dem Campus	Seite 4
16. Zusammenarbeit mit Überregionalen Gremien	Seite 4
17. Neue Medien	Seite 4
18. Internationaler Austausch	Seite 5
19. Studentenwerk	Seite 5
20. Geschäftsordnung des AStA	Seite 5
21. Zusammenarbeit im Studierendenparlament der CAU	Seite 5
22. Koalitionsausschuss	Seite 5
23. Kontakt zur Landesregierung	Seite 5

## III. Personelle Besetzung

## IV. Schlussbestimmungen

### Impressum

Stand: 6.07.2010

Fachsachftsliste; c/o AStA Uni Kiel, 24098 Kiel, [www.fali.uni-kiel.de](http://www.fali.uni-kiel.de)

Linksalternative-Liste;c/o AStA Uni Kiel, 24098 Kiel, [linksalternative.blogspot.de](http://linksalternative.blogspot.de)

## **I. Präambel**

Die unterzeichnenden Hochschulgruppen einigen sich auf eine Zusammenarbeit in der Legislatur 2010/11. Dabei soll ein offener, ehrlicher und selbstkritischer Umgang miteinander gepflegt werden. Sie werden den AStA der CAU wie folgt inhaltlich und personell gestalten:

## **II. Inhalte**

### **1. Offener AStA**

Der AStA steht allen demokratischen Hochschulgruppen, studentischen Vereinigungen und Studierenden offen gegenüber. Der AStA wird diese bei Projekten unterstützen sofern ihre Ziele nicht denen des AStA widersprechen.

Zu Beginn der Legislatur werden alle Hochschulgruppen und studentische Vereinigungen zur Zusammenarbeit eingeladen.

### **2. Allgemeinpolitisches Mandat**

Der AStA wird das Thema „Allgemeinpolitisches Mandat“ historisch aufarbeiten und eine Debatte dazu anstoßen. Der AStA hält sich an bestehendes Recht.

### **3. Studiengebühren**

Studiengebühren jedweder Art lehnt der AStA ab.

### **4. Studienorganisation**

Im Bereich Studienorganisation werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- a) Die Koalition setzt sich in ihrer Arbeit in allen studentischen und universitären Gremien für einen grundständigen Master ein.
- b) Die derzeitigen Bachelor- und Master-Studiengänge müssen an vielen Punkten reformiert werden. Der AStA wird diesen Prozess kritisch und aktiv im Sinne der Studierendenschaft begleiten.
- c) Der Ausbau der Teilzeitstudiengänge sowie eine Reform der Anwesenheitspflicht sind notwendig.
- e) Die Studierenden der auslaufenden Studiengänge müssen ohne Druck sinnvoll zuende studieren können. Die dazu benötigten Lehrveranstaltungen müssen angeboten, die gesetzten Fristen verlängert und die Betreuung gewährleistet werden.
- f) An den anstehenden Reformen der Staatsexamensstudiengänge wird sich der AStA von Anfang an konstruktiv beteiligen.

### **5. Lehramt**

Die Lehramtsstudiengänge müssen modernisiert und mehr Praxisbezug eingeführt werden. Die Koalition wird sich dafür einsetzen, dass die Fachausbildung und die didaktische sowie die praxisrelevante Ausbildung in ein sinnvolles Gleichgewicht gebracht werden.

### **6. (Re-)akkreditierung**

Die Koalition wird den Sinn und Zweck der Akkreditierung hinterfragen.

Der anstehende Prozess der Reakkreditierung an der CAU wird kritisch begleitet und die damit gegebene Chance für eine Neugestaltung der Bachelor- und Master-Studiengänge genutzt.

### **7. Exzellenzinitiative**

Der AStA wird die Exzellenzinitiative an der CAU nicht vorbehaltlos unterstützen. Eine Exzellenzuniversität unter Preisgabe des Status der Volluniversität lehnen wir strikt ab. Zudem sprechen wir uns gegen ein Ungleichgewicht von Forschung und Lehre aus.

Der AStA kritisiert den Mangel an fairem Wettbewerb unter allen deutschen Hochschulen in der gegenwärtigen Konzeption der Exzellenzinitiative.

### **8. Hochschulpolitisches Dialogforum**

Die Arbeit des Hochschulpolitischen Dialogforums mit dem Bildungsausschuss des Landtages Schleswig-Holstein wird vom AStA transparent gestaltet und öffentlich bekannt gemacht. Dem

Hochschulausschuss des Studierendenparlaments wird ein Vorschlagsrecht für die Teilnehmer\_Innen des Forums übertragen. Legitimiert werden diese vom Studierendenparlament.

### **9. Fachschaften**

Der AStA versteht sich neben der Fachschaftsvertreterkonferenz als treibende Kraft bei der Vernetzung und Zusammenarbeit aller Fachschaften.

Die Koalition sieht die Fachschaftsvertretungen als Basis der studentischen Selbstverwaltung an. Diese sollen hochschulpolitisch sensibilisiert und ihr Mitspracherecht in den Hochschulgremien gestärkt werden. Sie müssen die Möglichkeit erhalten, ihre Vertreter\_Innen im Referat für Fachschaften direkt in den AStA zu wählen.

### **10. Semesterticket und Mobilität**

Die Einführung eines landesweiten Solidarmodells ist eindrucksvoll gescheitert. Es wird jedoch noch einmal geprüft, ob die Nahverkehrsgesellschaft Schleswig-Holstein ein günstigeres Modell anbieten kann.

Der AStA hält an dem Kieler Semesterticket fest, lehnt aber - insbesondere in Anbetracht der aktuellen Sparpolitik - die Einführung einer Stadtreionalbahn ab.

### **11. Infrastruktur**

Der AStA setzt sich für eine Überarbeitung des Denkmalschutzkonzeptes mit den zuständigen Behörden ein.

Der AStA wird sich mit einer Verschönerung des Campus und der unmittelbar angrenzenden öffentlichen Bereiche befassen. Insbesondere muss Raum für Fahrradfahrer\_Innen & Fußgänger\_Innen geschaffen werden.

### **12. Beratungsangebot**

Der AStA hält sein derzeitiges Beratungsangebot der Festangestellten aufrecht und wird dieses weiterhin evaluieren. Zudem wird überprüft, inwieweit ein Ausbau des Angebots in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk möglich ist.

### **13. Soziales**

Da Studium und Kind miteinander vereinbar sein müssen, braucht es mehr Krippen- und Kindergartenplätze, Eltern-Kind-Lern-/Arbeitsräume und Wickelräume.

Die Barrierefreiheit auf dem Campus wird auf ihren aktuellen Stand hin überprüft und eine entsprechende Karte des Campus publiziert.

### **14. BAföG**

Struktur und Höhe des BAföGs sowie eventuelle Reformprozesse, insbesondere die Höchstförderdauer in den Bachelor- und Masterstudiengängen werden vom AStA überprüft bzw. kritisch begleitet.

### **15. Arbeitsbedingungen auf dem Campus**

Die tarifrechtliche Situation und die Arbeitsbedingungen der studentischen Hilfskräfte und wissenschaftlichen Mitarbeiter\_Innen werden überprüft und erforderliche Änderungsbestrebungen unterstützt.

### **16. Zusammenarbeit mit überregionalen Gremien**

Der AStA prüft neben der Vernetzungsarbeit im Rahmen der Landesastenkonzferenz weitere Möglichkeiten der studentischen Zusammenarbeit. Es wird eine effektive Vernetzung mit anderen Hochschulen, Verbänden und Organisationen - auch über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus - angestrebt. Das Referat für Hochschulpolitik arbeitet dabei besonders mit dem Vorstand zusammen, gehört somit zum engen Beratungskreis des Vorstandes und hilft ihm bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

### **17. Neue Medien**

Die Koalition wird für einen Ausbau des WLAN-Netzes auf dem Campus eintreten. Die Einführung einer alles zusammenfassenden „Campus-Card“ wird insbesondere unter Berücksichtigung des Datenschutzes konstruktiv begleitet.

### **18. Internationaler Austausch**

Die Unterzeichnenden werden Integrationsprojekte auf dem Campus unterstützen und die Zusammenarbeit mit den Verbänden der ausländischen Studierenden stärken. Darüber hinaus sollen die Kontakte ins Ausland intensiviert werden.

### **19. Studentenwerk**

In Anbetracht der drohenden Kürzungen im Haushalt des Studentenwerks ist eine intensive Kooperation stärker als bisher erforderlich. Der AStA prüft mögliche Formen der Zusammenarbeit und setzt sich weiterhin für eine Verbesserung der Situation in den Wohnheimen und den Mensen (bspw. Mensaessen) ein.

### **20. Geschäftsordnung des AStA**

Die Geschäftsordnung des AStA wird dahingehend geändert, dass das Veto-Recht der/des Finanzreferenten\_In gestrichen wird.

### **21. Zusammenarbeit im Studierendenparlament der CAU**

Die Ausschüsse des Studierendenparlaments sollen wieder stärker genutzt und der Austausch zwischen allen Hochschulgruppen gefördert werden. Die koalierenden Gruppen werden sich besonders vor den Sitzungen des Studierendenparlaments besprechen.

### **22. Koalitionsausschuss**

Der Koalitionsausschuss, bestehend aus je zwei Mitgliedern der beteiligten Hochschulgruppen, wird monatlich zusammentreffen, um die laufende Arbeit des AStA kritisch zu begleiten.

### **23. Kontakt zur Landesregierung**

Besondere Aufgabe des AStA-Vorstandes ist es, den Kontakt zu Vertretern\_Innen der Landesregierung aufrecht zu erhalten und weiter zu verbessern, da die Themen Finanzierung, Hochschulautonomie, studentische Mitbestimmung und Kapazitätsverordnung sowie Umsetzung des Bologna-Prozesses von diesen entschieden werden.

### III. Personelle Besetzung

Der AStA gliedert sich in folgende Referate:

**Vorstand:** Christian Neye und Fabian Arndt

**Finanzen:** Oleg Gussew

**Hochschulpolitik:** Henning Meinken

**Fachschaften:** Felix Ramberg, Marco Büscher und Hannah Halver wurden von der FVK gewählt.

**Internationales:** Stanislav Sovjetsky wurde von den ausländischen Studierenden gewählt.  
*Beauftragter* für internationale Kontakte: Ingo Kolar

**Studienorganisation:** Hanna Elbnik, Manuela Struve und Maximilian-Rolf Rademacher

**Soziales und Gleichstellung:** Sylvia Risch  
*Beauftragte* für Soziales und Gleichstellung: Yvonne Dabrowski

**Kultur:** Dirk Schroller  
*Beauftragter* für Kultur: Kay Wolgast

**Presse und Öffentlichkeit:** Anne Spaller  
*Beauftragte* für Public Relations: Maria Pollok  
*Beauftragter* für Layout: Lars Kaprolat

**Umwelt und Infrastruktur:** Nora Heinemann

**Bildung und Wissenschaft:** Marcel Mansouri  
*Beauftragter* für Bildung und Wissenschaft: Benjamin Vergien

**Lehramt:** Björn Maack

Im Präsidium des Studierendenparlaments wird folgende Besetzung angestrebt:

**Vorsitzende:** Julia Wuttke

**Stellvertretender Vorsitzender:** Tobias Langguth

**Schriftführer\_In:** wird voraussichtlich durch die Opposition besetzt

Sonstige Tätigkeitsfelder:

Claas Kunze (ehemaliger Referent für Politische Bildung) wird ohne Aufwandsentschädigung die Möglichkeit gegeben, die Infrastruktur des AStA zu nutzen, um ein Informationsheft über die in Kiel aktiven Verbindungen fertigzustellen.

#### **IV. Schlussbestimmungen**

Dieser Koalitionsvertrag tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft. Er gilt bis zur konstituierenden Sitzung des 69. Studierendenparlamentes. Änderungen und die Aufnahme neuer Themen müssen durch den Koalitionsausschuss genehmigt werden.  
Dieser Vertrag wird veröffentlicht.

Kiel, \_\_\_\_\_

Hannah Halver  
(Fachschaftsliste)

Oleg Gussew  
(Linksalternative Liste)